

An den
Vorsitzenden des
Rates

Herrn
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 14.01.2010

AN/0085/2010

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	02.02.2010

Initiative für Gymnasien - Elternwille statt Ideologie

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CDU-Fraktion bittet darum, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Rates am 02.02.2010 zu setzen:

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung mit der Errichtung eines 4-zügigen Gymnasiums zum Schuljahresbeginn 2011/2012 im Stadtbezirk 2 und der hierzu erforderlichen Bereitstellung eines geeigneten Geländes, auf dem ein Ganztagsbetrieb realisiert werden kann.
2. Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, alle notwendigen Schritte der Genehmigung durch die Bezirksregierung vorzubereiten.
3. Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung - ungeachtet der unter Punkt 1+2 aufgeführten Maßnahme - zur Deckung des dringendsten Bedarfs an zusätzlichen Gymnasialplätzen mit einer umfassenden konzeptionellen Darstellung, wie der in der Elternbefragung 2009 geäußerten massiven Nachfrage nach Plätzen an den Kölner Gymnasien Rechnung getragen werden kann.

Hierbei ist mit Blick auf eine örtlich ausgewogene Bedarfsdeckung konkret darzulegen,

- o an welchen Gymnasien die kurzfristige Bildung zusätzlicher Klassen im Rahmen einer Erweiterung der Zügigkeiten ohne zusätzliche Baumaßnahmen möglich ist,

- o an welchen Gymnasien durch Errichtung von Erweiterungsbauten auf dem bestehenden Schulgelände eine Ausweitung der Zügigkeit realisiert werden kann,
- o an welchen Standorten im Stadtgebiet Flächen für Schulneubauten planungsrechtlich ausgewiesen sind, um neue Gymnasien zur Deckung des Bedarfs zu errichten bzw.
- o an welchen Standorten – insbesondere in den mit Gymnasialplätzen unterversorgten Stadtbezirken 4, 5 und 8 – neue, verkehrsmäßig gut erschlossene Flächen für den Bau neuer Gymnasien planungsrechtlich ausgewiesen werden können.

Die Ergebnisse sind dem Rat einschließlich eines Zeit-/Maßnahmenplans zur Umsetzung bis spätestens zum Schuljahresbeginn 2010/2011 vorzulegen. Hierbei ist ein bedarfsgerechtes Ganztagsangebot vorzusehen.

Begründung:

Im Herbst 2009 wurde von der Stadtverwaltung eine Befragung der Eltern aller Kinder im dritten Schuljahr der städtischen Grundschulen durchgeführt. Eine Frage bezog sich hierbei auf die für die Kinder gewünschte Zielschulform in den weiterführenden Schulen.

Im Ergebnis äußerten 59 % der befragten Eltern den Wunsch, ihr Kind an einem Gymnasium anzumelden. Wie die Verwaltung bereits 2007 dargestellt hat, können selbst unter Ausnutzung aller Ressourcen maximal ca. 3.800 Plätze in gymnasialen Eingangsklassen zur Verfügung gestellt werden. Nach dem Ergebnis der Befragung ist aber mit einer dauerhaften Nachfrage von ca. 5.300 Plätzen zu rechnen; somit ergibt sich ein Fehlbedarf von ca. 1.500 Plätzen bzw. 50 – 55 Eingangsklassen!

Mit Blick darauf, dass ca. 50 % der Grundschulkinder voraussichtlich auch eine Gymnasialempfehlung erhalten werden, ist aus Sicht der CDU-Fraktion die schnellstmögliche Einrichtung zusätzlicher Plätze im Stadtbezirk 2 am dringendsten, wo am einzigen städtischen Gymnasium wegen fehlender Kapazitäten regelmäßig Schülerinnen und Schüler abgewiesen werden müssen. Diese sind derzeit genötigt, auf Gymnasialstandorte in der Kölner Innenstadt oder im Umland auszuweichen.

Parallel hierzu ist es aber zwingend erforderlich, die im gesamten Stadtgebiet bestehende Unterversorgung zu analysieren und Lösungsmöglichkeiten mit dem Ziel einer bedarfsgerechten Versorgung mit Gymnasialplätzen zu schaffen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Stefan Götz
Fraktionsgeschäftsführer